

**Rezension für Tests und Arbeitsmittel  
für den Anwendungsbereich der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung in der Schweiz**

**Verfahren**

# Allgemeiner Interessen-Struktur-Test (AIST-3) Umwelt-Struktur-Test (UST-3) – Version 3

Bergmann, C. & Eder, F. (2019). Göttingen: Hogrefe.

**Kategorie**  
Interessentest

## 1 Beschreibung

### 1.1 Fragestellung / Anwendungsbereich

Der Allgemeine Interessen-Struktur-Test (AIST-3) ist ein Interessenfragebogen zur Erfassung schulisch-beruflicher Interessen ab dem 14. Lebensjahr.

Der Umwelt-Struktur-Test (UST-3) ist ein mit dem AIST-3 korrespondierendes Verfahren, das schulisch-berufliche Umwelten nach den gleichen Dimensionen beurteilt.

Person- und Umwelt-Daten können mithilfe des Kongruenz-Konzepts miteinander verknüpft und Personen zu beruflichen Umwelten zugeordnet werden. Damit kommt das Verfahren für Berufs- und Laufbahnentscheidungen sowie in der Forschung zum Einsatz.

### 1.2 Zielgruppe (Testpersonen)

Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 14-28 Jahren in der Berufs- und Studienwahl sowie Laufbahnfragen junger Erwachsener.

### 1.3 Konzept / Theoretische Grundlagen

Der AIST-3 stützt sich auf das Person-Umwelt-Modell von J. L. Holland (1966, 1973, 1985, 1997).

Für die Revision wurden, basierend auf dem AIST-R, aufgrund der technologisch-gesellschaftlichen Entwicklungen und Gendereinflüssen 10 Items neu formuliert, das Berufsregister aktualisiert und erweitert und die Normen auf junge Erwachsene ausgeweitet.

Der AIST-3 besteht aus 60 Items, mit denen sechs Interessendimensionen erfasst werden:

- R: Praktisch-technische Interessen (Realistic)
- I: Intellektuell-forschende Interessen (Investigative)
- A: Künstlerisch-sprachliche Interessen (Artistic)
- S: Soziale Interessen (Social)
- E: Unternehmerische Interessen (Enterprising)
- C: Konventionelle Interessen (Conventional)

Das Modell von Holland sieht vor, dass die Interessendimensionen hexagonal angeordnet sind. Nebeneinanderliegende Dimensionen korrelieren höher miteinander als weiter entfernte. Korrelationen von gegenüberliegenden Dimensionen sollten gemäss Modell gering oder negativ ausfallen.

Neben den sechs Dimensionen werden die sekundären Konzepte Konsistenz (Grad der Beziehung zwischen den verschiedenen Persönlichkeitstypen bzw. Umwelttypen), Differenziertheit (Grad der Klarheit bzw. Strukturiertheit des Persönlichkeits- bzw. Umweltprofils) und Kongruenz (Übereinstimmung zwischen Persönlichkeitstypus und Umwelttypus) einbezogen.

---

#### **1.4 Material**

Manual mit Berufsregister, Holland-Typen für verschiedene Ausbildungsberufe und Berufsgruppen, Interessenprofile verschiedener Schultypen sowie für die Papierversion Fragebogen (AIST-3 / UST-3), Auswertungsblatt, Auswertungsschablone.

---

#### **1.5 Anwendungen**

---

##### *1.5.1 Durchführung und Auswertung*

###### *Durchführung*

Es stehen eine Papier-Version sowie eine Online-Version im Hogrefe-Testsystem und im Wiener Testsystem (Fa. Schuhfried) zur Verfügung. Sowohl Einzel- als auch Gruppensetting sind möglich. Je Fragebogen werden ca. 10-15 Minuten benötigt.

###### *Auswertung*

Je Dimension werden die Punkte aufsummiert, die Rohwertsummen anschliessend einem Standardwert zugeordnet. Zusätzlich können die sekundären Konstrukte Konsistenz, Kongruenz und Differenziertheit ermittelt werden, ebenfalls mit zugeordneten Standardwerten. Für das Konstrukt der Differenziertheit liegen drei verschiedene Berechnungsmasse vor, welche im Profilbogen entsprechend markiert werden können. Der Profil-Typ kann mit dem österreichischen Berufsregister im Manual verglichen werden.

---

##### *1.5.2 Interpretation*

Die Interpretation erfolgt anhand der grafischen Profildarstellung sowie der Standardwerte. Im Manual sind Interpretationshinweise, Fallbeispiele und Erklärungen der Begriffe aufgeführt.

---

#### **1.6 Gütekriterien, Literatur**

---

##### *1.6.1 Vom Autor geltend gemachte Gütekriterien*

###### *Objektivität:*

Die Objektivität ist durch das standardisierte Verfahren gegeben.

###### *Reliabilität:*

Beim AIST-3 liegt die interne Konsistenz für die Dimensionen zwischen .86 und .90 (Cronbachs Alpha). Die Retestrelabilität beträgt für zwei Tage .90, für vier Monate .70, für zwei Jahre .66. Beim UST-3 liegt die interne Konsistenz für die einzelnen Dimensionen zwischen .77 und .91 (Cronbachs Alpha). Die Stabilität zwischen .56 und .79.

###### *Validität:*

Die Faktorenanalyse mittels Hauptkomponentenmethode ergab 10 Faktoren anstatt 6. Die aufgeklärte Varianz nach der Varimaxrotation mit sechs Faktoren beträgt 52.6%. Die Interkorrelationen zwischen den Skalen fallen mehrheitlich erwartungsgemäss aus. Geschlechtsunterschiede wurden festgestellt. Damit bestätigen die Autoren die Replikation des Modells, jedoch mit gewissen Vorbehalten vor allem für die im Modell gegensätzlichen Relationen (RS, IE, AC), deren Korrelationen nicht nur erwartungsgemäss ausfielen resp. höher als erwartet.

Es werden verschiedene Korrelationen mit anderen Interessenverfahren aufgeführt (Persönlichkeits-Interessen-Test PIT, Generelle Interessenskala GIS). Die gefundenen Korrelationswerte mit dem Interessenfragebogen von Egloff liegen zwischen .46 und .81. Erzielte Korrelationswerte zwischen dem AIST-3 und dem Explorix liegen zwischen .60 und .78. Die Tatsache, dass die Korrelationen zwischen dem AIST-3 mit dem Explorix-Gesamtscore

durchgehend höher ausfallen als jene mit dem Teilbereich «Tätigkeiten» beschreiben die Autoren als Hinweis dafür, dass mit dem AIST nicht nur berufliche Interessen, sondern darüber hinaus umfassendere berufliche Persönlichkeitsorientierungen erfasst werden.

Weiter wurden deutschsprachige Untersuchungen zu Zusammenhängen mit Persönlichkeitsfaktoren, u.a. dem Fünf-Faktoren-Modell von Costa und McCrae sowie Persönlichkeitstests u.a. dem Bochumer Inventar für Persönlichkeit (BIP) durchgeführt. Erwähnenswert ist, dass die praktisch-technische Richtung (R) im Fünf-Faktoren-Modell der Persönlichkeit nicht abgedeckt wird. Es liegen ausserdem eine Vielzahl von Untersuchungen vor, u.a. zu Selbstwert, Selbstkonzept, Werthaltungen, Fähigkeiten, Geschlecht und Schultypen.

Der AIST-3 differenziert gut zwischen Angehörigen verschiedener Berufsgruppen, insbesondere bei heterogenen Berufsbildern. Auch Untersuchungen mit Berufswunschgruppen liegen vor. Der UST-3 wurde mit verschiedenen Berufsgruppen untersucht. Die Ergebnisse unterstreichen die Eignung der sechs Umweltdimensionen zur Beschreibung beruflicher Umwelten. Die Autoren führen auch die Eignung zur Diskrimination schulischer Umwelten (z.B. Schwerpunktfach im Gymnasium) auf.

Verschiedene Untersuchungen zur Kongruenz (AIST-3; UST-3) werden aufgeführt. Eine Zunahme der Kongruenz von den Schülerinnen und Schülern zu den Berufstätigen wurde festgestellt. Insbesondere für die Typen R und C wurden höhere Konsistenzen als bei den anderen Typen gefunden. Auch wurde eine substantielle Beziehung zwischen Massen der Kongruenz und dem Wohlbefinden im Studium sowie der Neigung, das Studium abzubrechen, nachgewiesen (RöfIs, 2001).

Eine höhere Differenziertheit geht mit stabileren beruflichen Präferenzen, Zufriedenheit mit Arbeit und Beruf sowie der Fähigkeit, sich zwischen beruflichen Alternativen zu entscheiden, einher. Kein Zusammenhang wurde zwischen Differenziertheit und Studienerfolg gefunden (Bergmann, 1993).

---

1.6.2 *Zusatzinformationen und Beurteilung in der Literatur*

-

---

1.6.3 *Normen*

Die Gesamtnorm (N= 3676) besteht aus Personen aus Österreich im Alter von 14-28 Jahren. Es handelt sich überwiegend um Schülerinnen und Schüler sowie Studierende und junge Erwachsene. Zusätzlich liegen alters- und geschlechtsspezifische Normen für die sechs Dimensionen sowie Normen für das Differenziertheitsmass vor.

Die Normgruppe setzt sich zusammen aus neuen Normierungen von Schüler/innen aus allgemeinbildenden und berufsbildenden höheren Schulen (12. und 13. Klassenstufe, N=567), aus 16jährigen Schüler/innen (N=1258) der PISA-Stichprobe sowie Schüler/innen und jungen Erwachsenen aus der Eichstichprobe des AIST-R (15-28 Jahre, N=2496).

Verschiedene Untersuchungen aus Deutschland haben bis jetzt keine Hinweise gegeben, dass eine spezifische Normierung für die übrigen deutschsprachigen Länder erforderlich wäre.

---

1.7 **Literaturhinweise**

Bergmann, C. (1993). Differenziertheit der Interessen und beruflichen Entwicklung. *Zeitschrift für Differentielle und Diagnostische Psychologie*, 14, 265-279.

Holland, J.L. (1966). *The psychology of vocational choice: A theory of personality types and model environment*. Waltham, MA: Blaisdell.

Holland, J.L. (1973). *Making vocational choices: A theory of careers*. Englewood-Cliffs, NJ: Prentice-Hall Inc.

Holland, J.L. (1985). *Making vocational choices. A theory of vocational personalities and work environment*. Englewood-Cliffs, NJ: Prentice-Hall Inc.

Holland, J.L. (1997). *Making vocational choices. A theory of vocational personalities and work environments* (3<sup>rd</sup> Ed.). Odessa, FL: Psychological Assessment Resources.

RöfIs, H. (2001). *Berufliche Interessen. Die Passung zwischen Person und Umwelt in Beruf und Studium*. Göttingen: Hogrefe.

---

---

## 2 Einschätzung der Fachgruppe Diagnostik

---

### 2.1 Anwendungsqualitäten

Der AIST-3 ist ein einfach durchführbares, ökonomisches und vielseitig (Einzel- und Gruppentestung) einsetzbares Verfahren. Für die Interpretation bietet das Handbuch gute Informationen. Es handelt sich um ein objektives und reliables Instrument. Auch die Validität wurde ausführlich untersucht.

Mit der erweiterten Normstichprobe ist nun auch ein normierter Vergleich für junge Erwachsene möglich. Bei der Stichprobe der Jugendlichen sind die Werte für die neuen Items lediglich hochgerechnet und nicht empirisch ermittelt. Das Berufsregister orientiert sich an österreichischen Berufsbezeichnungen und kann nicht 1:1 für die Schweiz verwendet werden.

---

### 2.2 Gesamtbewertung für den Anwendungsbereich Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung

Der AIST-3 ist ein nützliches Instrument zur Bestimmung von Interessen in der Berufs- und Studienwahl sowie mit dem UST-3 der Bestimmung von Kongruenz zwischen Interessen und Berufsumfeld.

Theorie und Verfahren sind ausführlich untersucht. Das Konstrukt wurde zum grossen Teil repliziert, wenn auch nicht vollständig für die einander im Modell gegenüberliegenden Dimensionen (RS, IE, AC).

---

### 2.3 Anmerkungen

-

---

**Die Fachgruppe Diagnostik des SDBB** hat u.a. die Aufgabe, Tests und Arbeitsmittel zuhanden der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung zu besprechen und zu bewerten. Sie tut dies in Form dieser Rezension, die den Fachleuten aus der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung Entscheidungshilfen für den Einsatz von Tests und Arbeitsmitteln bieten soll.